



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 01.06.2018

ANTRAG

Tuberkuloseprävention in München

Das Referat für Gesundheit und Umwelt legt dem Stadtrat einen Erfahrungsbericht zum Impfstatus aller Asylbewerberinnen und Asylbewerber, insbesondere zur Entwicklung von Impfücken bzw. der Teilnahmefrequenz bei Folgeimpfungen, vor.

Begründung:

Schwindsucht bzw. Tuberkulose ist eine schwere Erkrankung und stellt eine hochansteckende Gesundheitsgefahr für alle Personen dar, die durch Sprechen, Husten, Niesen usw. mit Erkrankten in Kontakt kommen. Die Erkrankungsfälle sind in den letzten Jahrzehnten durch gute Impf- und Behandlungsmöglichkeiten rückläufig.

In der privaten Münchner „Schlau“-Schule sind Anfang 2018 sieben Personen (sechs Jugendliche, eine Lehrerin) an Tuberkulose erkrankt. Die notwendigen Behandlungsmaßnahmen wurden durch die zuständigen Behörden sofort eingeleitet.

Die von der Landeshauptstadt München geförderte Schule unterrichtet in 20 Klassen unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und bereitet diese auf einen Schulabschluss vor.

Für die Impfung von Asylsuchenden ist in München das Referat für Gesundheit und Umwelt zuständig. Bei allen Flüchtlingen in Bayern wird der Impfstatus erhoben. Die Erfahrungen bei den Gesundheitsämtern bestätigen erhebliche vorhandene Impfücken.

Lokale Ausbrüche von Infektionen mit der Gefahr des Übergreifens auf die Allgemeinbevölkerung können durch effektive Impfmaßnahmen verhindert werden. Dazu ist es erforderlich, dass möglichst viele Menschen durch ihre Teilnahme an Impfungen ihrer sozialen Verantwortung nachkommen.

Initiative:

Eva Caim

weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Richard Progl, Mario Schmidbauer

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de